

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 13 (1926)
Heft: 2

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zahlentafel 8.

	Stärke cm	Breite cm	Länge cm	Gewicht kg m ²
voll	2	25	200	18
voll	2½	25	250	20
voll	3	25	250	25
voll	4	25	250	34
voll	5	25	250	40
voll	6	25	250	45
voll	7	25	250	50
hohl	10	25	250	65

2, 2½ und 3 cm Stärke auch mit sog. Patentnut erhältlich. Die letztern werden trocken versetzt worauf man

die an den Längsseiten sich bildenden konischen Nuten mit Gipsmörtel füllt. Dadurch wird ein guter Verband erzielt und treten keine Rissbildungen auf. Der Verputz wird auf diesen Dielen nur in dünner Lage aufgetragen, was rasches Austrocknen zur Folge hat.

Die Gipsdielen finden entsprechend Abb. 4 namentlich Verwendung bei Zwischenböden, Decken in Holz, Beton- und Eisenkonstruktion, bei Dächern, als innere Verkleidung von Aussenmauern, zu Ausschalungen, z. B. von Garagen in Dicken von 5 bis 10 cm auch zur Erstellung leichter Scheidewände. Ausserdem eignen sie sich gut für feuersichere Ummantelungen.

Bezugsadresse der Gipsdielen: Gips-Union A. G., Seidengasse 9, Zürich.

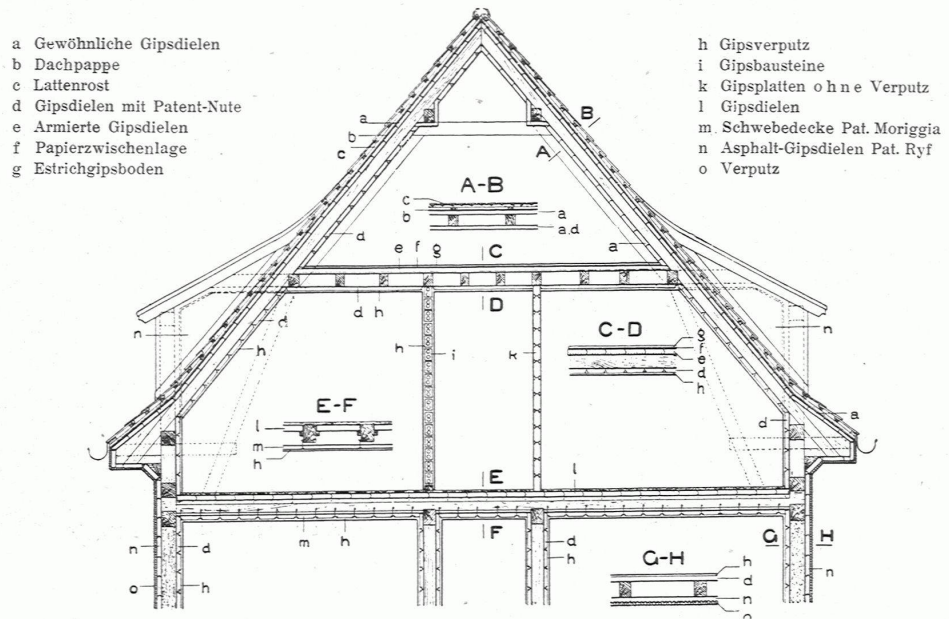


Abb. 4. Einige Verwendungsarten von Gipsdielen.

Buchbesprechung

Handbuch für Mörtel und Beton. Für die Praxis bearbeitet von Arch. Hermann Dieck. I. Teil, 281 Seiten, Willy Geissler'scher Verlag, Berlin 1925. Preis Mk. 9.—. Der vorliegende erste Teil der von einem Praktiker für die Praxis verfassten kleinen Schrift behandelt die gebräuchlichsten Mörtel- und Betonarten. Der Inhalt zerfällt in die Hauptabschnitte: Bindemittel, Mörtel, Beton, Mischungsverhältnisse und Ausführungsnormen, Materialbedarf bei Maurer-, Gips-, Dachdecker- und Zementarbeiten, Gewichtsangaben von Baustoffen und zulässige Beanspruchungen.

Der in Aussicht stehende II. Teil soll ein praktisches Hilfsmittel zur Bestimmung rationeller Mischungsverhältnisse sein, ferner Preistabellen der gebräuchlichsten Mörtel- und Betonmischungen enthalten.

Die kleine Schrift, welche in engem Rahmen alles für den Praktiker Wissenswerte über Mörtel und Beton enthält, gut ausgestattet und in leichtverständlicher Weise geschrieben ist, kann für den praktischen Gebrauch bestens empfohlen werden.

H.

Die »Technischen Mitteilungen« werden in Verbindung mit der Redaktion des »Werk« redigiert von Ingenieur Max Hottinger Parkring 49, Zürich 2. Einsendungen sind an ihn oder an die Redaktion zu richten.